

G
y
e
r
m
e
k
l
á
n
c
f
ü

Motto: "... wie die Löwenzahnketten miteinander verflochten sind, ist unser Leben miteinander verbunden..."

Montagsbericht

Caritas Centru Social Sf. Stefan Saniob
2020 nr.2

Menschenhandel und Gewalt! Emberkereskedelem és erőszak!

Heutzutage hören wir leider immer öfter darüber, dass Jugendliche, vor allem junge Mädchen zum Opfer von Ausbeutung, von Menschenhandel

und von Gewalt werden, welche ihre Zukunft und Leben beeinflussen und zugrunde richten. Wir unterhalten uns zwar viel mit unseren Jugendlichen über dieses Thema, wir haben gemeint, es wäre besser, wenn Fachleute in diesem Bereich dieses ernstes Thema mit unseren Jugendlichen verarbeiten würden. Deswegen haben wir die Aktion der Stiftung „Lámpás” mit dem Thema „Menschenhandel und Gewalt in der Familie“ genützt und haben die Fachleute in den Ferien (8. Jänner 2020) eingeladen, damit zu diesem Thema unsere Jugendlichen aufklären und eine Fachberatung durchzuführen.

Wegen der Aktualität und Wichtigkeit dieses Themas war die Anwesenheit für unsere Jugendliche verpflichtend. Ich habe mich besonders gefreut, dass auch mehrere von unseren Mitarbeitern anwesend waren. Die Sachbearbeiterinnen haben in der Einführung zum Thema den Begriff Menschenhandel erklärt, sie haben über die irreführenden Methoden der Menschenhändler berichtet und darüber auch, in welche möglichen Angriffe und Gefahren und Situationen die Opfer geraten können. (z.B. Arbeitsausbeutung im Sexhandel und in anderen Formen von Sklaverei). Sie haben auch bekannt gegeben, wie und wo die Opfer in solchen Situationen um Hilfe bitten können. In einem Kurzfilm haben sie das Leid und Ausgeliefertheit einer jungen Frau, die zur Prostitution gezwungen war, präsentiert.

Leider erleichtert das Internet die Arbeit der Menschenhändler. Viele Jugendliche verbringen den größten Teil ihrer Zeit mit Surfen im Internet, sie posten private Daten z.B. auf Facebook und das kann sehr gefährlich sein.

Das Thema Gewalt in der Familie wurde auch behandelt bei dieser Veranstaltung. Wir haben über die Formen der Gewalt gesprochen. Viele verstehen unter Gewalt nur die physische, körperliche Form, obwohl die verbale, die emotionale Gewalt immer öfter vorkommt, vor allem im Kreis der Jugendlichen und es ist immer schlimmer, oft kann das sogar Menschenleben fordern.

Viele unserer Jugendlichen stehen vor einer Zweierbeziehung oder haben schon eine und deswegen haben die Fachleute auch darauf hingewiesen, welche die Zeichen einer giftigen Zweierbeziehung sind und wenn man diese Zeichen erkennt, soll man von diese Beziehung beenden. Wenn das alleine nicht gelingt soll man um Hilfe bitten. Es ist sehr wichtig diese Anzeichen zu erkennen und um Hilfe zu bitten.

R. Emese Sozialarbeiterin



Zum sechsten Male hat das Katechese Zentrum des Römisch-Katholischen Bistums aus Oradea gemeinsam mit dem Zentrum für Unterricht und Methodik aus der Region Partium



(welche zum Verein der ungarischsprachigen Pädagogen aus Rumänien gehört) zwischen dem 10. und 11. Jänner die pädagogische Weiterbildung mit dem Titel „**Die Erziehung im Dienst des Lebens**“ organisiert.

Aus sechs Kreisen (Bihar, Alba, Maramures, Satmar und Timis) haben 140 Pädagogen und Erzieherinnen an der Vorlesung der Erziehungsforscherin **Uzsalyné Pécsi Rita** teilgenommen. Die Teilnehmer konnten über viele praktische und interessante Ideen und Methoden hören, welche sie sowohl im Privatleben als auch während ihrer Arbeit gut verwenden können. Zum



Schluss erhielt jeder eine Teilnehmerbescheinigung. Nächstes Jahr im Januar kommt die Fortsetzung dieses Seminars. Nach dem Seminar ist das Team unseres Sozialzentrums in eine Konditorei gegangen um das Team zu verstärken.

Bajgyik T. Erica Sozialarbeiterin

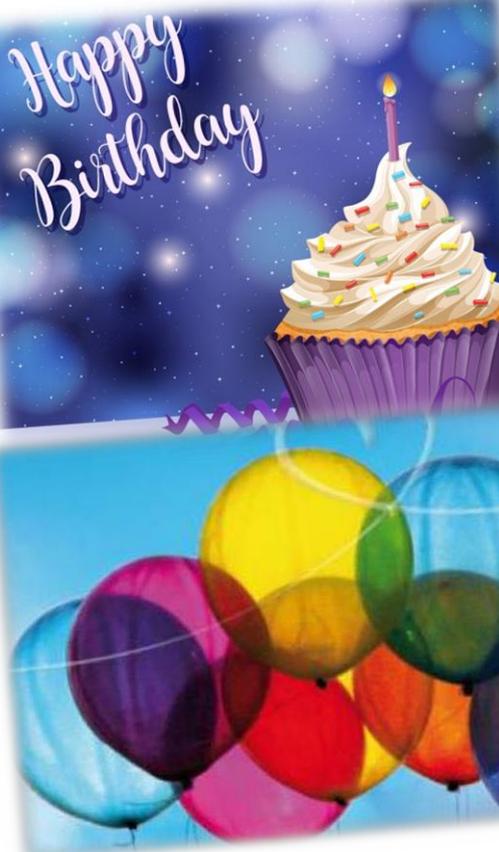
Nachrichten, infós:

- Der Karneval ist da. Der Karnevalsspaß wird nächste Woche in der Schule stattfinden.

Mal sehen, wer seine interessanteste Maske vorbereitet!

- In unserem Zentrum sind die ersten Bibeln angekommen die vom der **Österreicher Bible Project Group** stammen.

Wir möchten den Kindern in unserem Zentrum, während der Fastenzeit diese heiligen Schriften feierlich überreichen. Wir sind dankbar für die großzügige Spende an Mitglieder der Bible Project Group und ganz besonders Herrn **Günter Bergauer** MBA Direktor.



*Im Januar an ihrem Geburtstag
Wir grüßen mit viel Liebe:*

Unsere Kinder:

am 9. **L. Gábel** und **Gabriella**

am 11. **R. Diana**

am 18. **Sz. Andrea**

am 24. **B. Miklóst**

Unsere Mitarbeiter:

am 7. **Juhász József**

am 24. **Matiz Árpád**

Unser Vorstandsvorsitzender
Oberst MSD

Herr Reinhard Koller



Die glücklichsten Tage des
vergangenen Jahres
mögen die schlechtesten
des künftigen sein.
-Unbekannt-

Alles Gute
zum
Geburtstag!